

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „DpB“ vom 11. Januar 2021 00:21

Wir sind schon eine Woche dabei. Läuft super, wie im Frühjahr schon. Unterricht findet zu normalen Zeiten statt, entweder per VK oder per Lernplattform.

Ich mache eine Kombi aus beidem, aber hauptsächlich VK. Meine Versuche ersetze ich durch Simulationen, ansonsten ist dank Breakoutrooms in der VK mehr möglich, als es aktuell in Präsenz wäre. Die Jungs sind in den meisten Klassen zahlreicher pünktlich da als in Präsenz (man muss halt nicht um halb sieben aus dem Haus), durch wegfallende Störungen ist der Unterricht inhaltlich effektiver als in der Schule. Also können wir als Ausgleich die Pausen etwas ausdehnen, denn anstrengender als als normal ist tatsächlich für alle Beteiligten.

Nun der Haken: Das läuft nur so gut, weil wir sowohl bei der VK-Software als auch bei der Lernplattform eigene Wege gehen. Letztere haben unsere beiden Chefs (ITler) mit den Azubis (wir haben eigene in der Schule) während der letzten Jahre praktisch im Alleingang auf Schulservern hochgezogen.

Der Kram vom Land ins erwartungsgemäß direkt an den ersten beiden Tagen zusammengebrochen. Bei BBB gilt deshalb, dass nur noch einer pro Sitzung das Video anmachen darf, um die Server zu entlasten. Das widerspricht zwar der Aussage des Ministeriums, dass der Zusammenbruch an einer DDoS-Attacke gelegen habe, aber dass die uns praktisch täglich anlügen sind wir ja jetzt seit Monaten gewohnt.

Ab morgen heute probiere ich die ersten Onlineprüfungen aus. Einige als mündliche mit "alles erlaubt" als Hilfsmittel, die dürften unproblematisch werden. Auf die schriftlichen bin ich allerdings gespannt.